

Schule Regio Koppigen

Bildungsstrategie 2026 - 2030



Von der Schulkommission genehmigt
am 10. März 2026



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Portrait Schule Regio Koppigen	3
1.2	Leitbild	4
1.3	Grundsätze	5
	1.3.1 Pädagogische Grundhaltung	5
	1.3.2 Unsere Schule zählt	5
1.4	Entwicklungstrends in der Bildung	5
2	Entwicklungsschwerpunkte	6
2.1	Entwicklungsschwerpunkt 1: Pädagogik/Diversität	6
	2.1.1 Ziel	6
	2.1.2 Massnahmen.....	6
2.2	Entwicklungsschwerpunkt 2: Image, Kommunikation und Partizipation.....	7
	2.2.1 Ziel	7
	2.2.2 Massnahmen.....	7
2.3	Entwicklungsschwerpunkt 3: Gesundheit	7
	2.3.1 Ziel	7
	2.3.2 Massnahmen.....	7
2.4	Entwicklungsschwerpunkt 4: Organisation und Qualitätsentwicklung	8
	2.4.1 Ziel	8
	2.4.2 Massnahmen.....	8
2.5	Entwicklungsschwerpunkt 5: Tagesschulangebote	8
	2.5.1 Ziel	8
	2.5.2 Massnahmen.....	8
3	Genehmigung	8



1 Einleitung

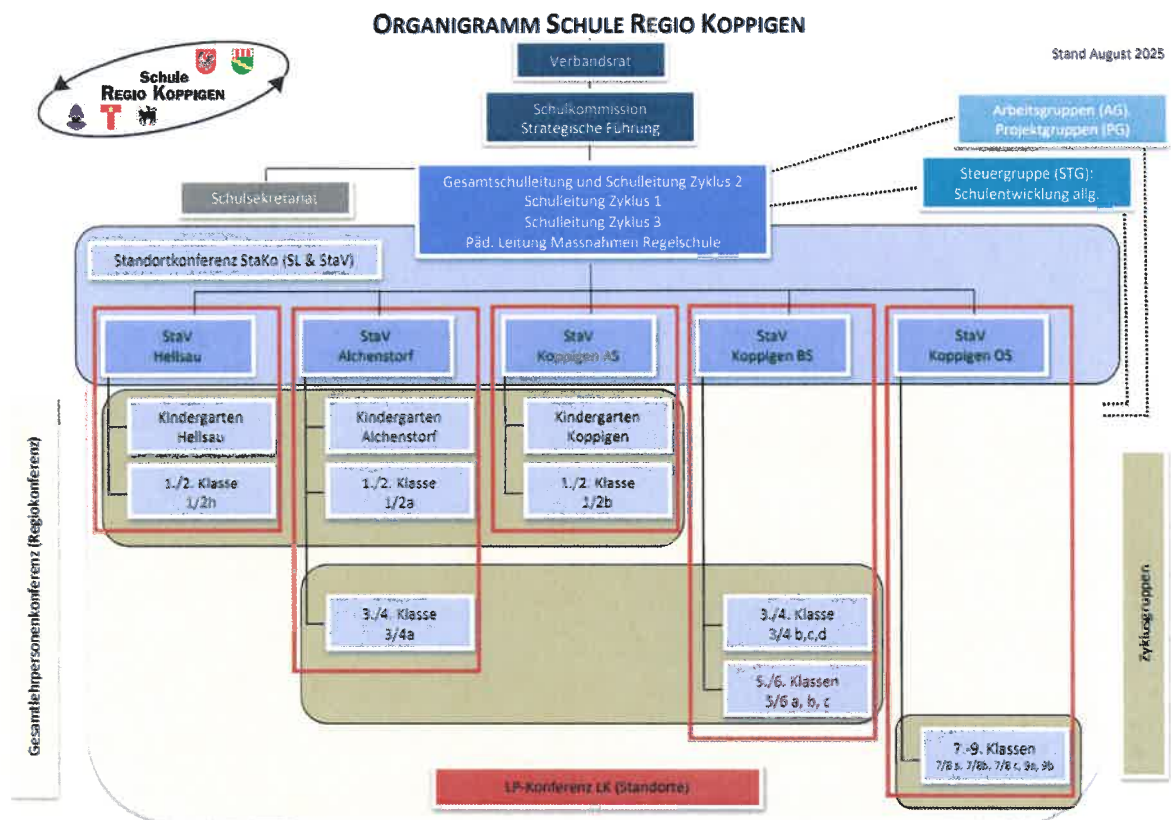
1.1 Portrait Schule Regio Koppigen

Die Schule Regio Koppigen umfasst die Gemeinden Alchenstorf, Höchstetten, Hellsau, Willadingen und Koppigen. Die Schulkommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der fünf Gemeinden zusammen. Sie hat ein Antragsrecht an den Verbandsrat.

Operativ wird die Schule von einer zentralen Schulleitung geleitet. Diese besteht aus einer Gesamtschulleitung und je einer Schulleitung für die Zyklen 1 bis 3. Für die administrativen Belange der einzelnen Standorte sind die Standortverantwortlichen zuständig.

Die Schule umfasst fünf Standorte:

- Alchenstorf
- Hellsau
- Koppigen Altes Schulhaus
- Koppigen Blaues Schulhaus
- Koppigen Sek 1





1.2 Leitbild

Das Leitbild der Schule Regio Koppigen gibt uns den Rahmen für die pädagogische Arbeit, beschreibt was uns verbindet und definiert unsere angestrebten Ziele.

Leitbild *Schule*
REGIO KOPPIGEN

Das Leitbild der Schule Regio Koppigen gibt uns den Rahmen für die pädagogische Arbeit, beschreibt, was uns verbindet und definiert unsere angestrebten Ziele. Die Umsetzung wird jährlich reflektiert.

- Wir sind eine lebendige Schule*
- Wir vermitteln unsere gemeinsamen Werte und Haltungen*
- Wir fördern und fordern ganzheitlich und individuell*
- Wir sind aufmerksam und handeln*
- Wir nutzen und entwickeln unsere Qualität*
- Wir kommunizieren klar*
- Wir arbeiten zusammen*
- Sie nehmen uns wahr*



1.3 Grundsätze

1.3.1 Pädagogische Grundhaltung

Unsere Schule ist ein lebhafter Lehr- und Lernort. Die Schulordnung ermöglicht, dass der Schulbetrieb optimal funktionieren kann. Herausfordernde Situationen im Schulalltag sind für uns Anlass zum Lernen und Üben. Unsere Schule schafft Raum dafür und hilft den Kindern und Jugendlichen Wege zu finden, wie sie zu den erwünschten Lernerfolgen und Verhaltensweisen finden können.

1.3.2 Unsere Schule zählt

- auf die Bereitschaft unserer Schüler*innen, sich auf Lerninhalte einzulassen, erwünschte Verhaltensweisen zu erlernen, zu üben und zu pflegen.
- auf die grundlegende, wertvolle Erziehungsarbeit und Mitwirkung der Erziehungsberechtigten.

1.4 Entwicklungstrends in der Bildung

Seit vielen Jahren erfährt die Gesellschaft immer grössere Veränderungen, welche sich auch speziell in der Bildung niederschlagen. Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, deutscher Erziehungswissenschaftler, erwähnt folgende Handlungsoptionen:

1. Digitalisierung
2. Personalisierung und neue Rolle der Lehrpersonen
3. Vernetzung
4. Veränderung des Lehr-/Lernraumes
5. Gesundheitsorientierung
6. Demokratisierung
7. Glücksorientierung

Der Gemeindeverband ist grundsätzlich für die strategisch-politischen Rahmenbedingungen der Schule verantwortlich, dies insbesondere für die Rechtsgrundlagen, für die Finanzierung und für den Schulraum. Die zur Zielerreichung notwendigen und zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind entlang eines Finanzplans sorgfältig zu planen und einzusetzen.

Die Schulkommission, die Schulleitung und die Schulverwaltung beteiligen sich aktiv daran, die strategischen Zielsetzungen wirkungsvoll, operativ sinnvoll und richtig umzusetzen. Dabei werden auch die oben erwähnten 7 Entwicklungstrends berücksichtigt. Die Schule Regio Koppigen prüft, in welcher Art und in welchem Ausmass die Schule davon betroffen ist. Sie ist sich dabei ihrer Rolle in Bezug auf die strategische, beziehungsweise operative Führung bewusst. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird berücksichtigt und in die Planung einbezogen.



2 Entwicklungsschwerpunkte

Die Schule Regio Koppigen befasst sich in den Jahren 2026 bis 2030 speziell mit den nachfolgenden fünf Entwicklungsschwerpunkten. Die einzelnen Entwicklungsschwerpunkte werden periodisch in der Schulkommissionssitzung thematisiert und überprüft.

2.1 Entwicklungsschwerpunkt 1: Pädagogik/Diversität

2.1.1 Ziel

Die Schule schafft eine lernfreundliche, inklusive Umgebung, die Neugier weckt und individuelle Förderung ermöglicht. Schlüsselkompetenzen sowie soziale Verantwortung werden gestärkt. Vielfältige und zeitgemässe Methoden werden angewendet und weiterentwickelt. Neue Forschungsergebnisse werden in die Pädagogik integriert.

2.1.2 Massnahmen

- Räumliche und zeitliche Strukturen überdenken, diskutieren und anpassen (Lernlandschaften, flexibler Stundenplan usw.).
- Prüfung des Basisstufenmodells.
- Oberstufenmodell überprüfen und gegebenenfalls schrittweise anpassen.
- Soziale Verantwortung, Solidarität und Schlüsselkompetenzen im Schulalltag mit spezifischen Projekten aktiv fördern.
- Digitale Medien und KI gezielt im Unterricht einsetzen. Bewusster, verantwortungsvoller Umgang mit Sozialen Medien und KI fördern.
- Bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen individuelle Bildungs- und Förderpläne erstellen, umsetzen und dokumentieren.
- Regelmässige Weiterbildung und Haltungssensibilisierung der Lehrpersonen inkl. Coaching und Mentoring durchführen.



2.2 Entwicklungsschwerpunkt 2: Image, Kommunikation und Partizipation

2.2.1 Ziel

Die Schule kommuniziert klar, transparent und zielgruppenorientiert. Lehrpersonen sind nahbar, pflegen Beziehungen zu Erziehungsberechtigten sowie Partnern und stärken das positive Image. Die Schule Regio Koppigen präsentiert sich als innovative Schule und attraktive Arbeitgeberin.

2.2.2 Massnahmen

- Kommunikationskonzept erarbeiten. Unterschiedliche Kommunikationskanäle bekannt machen, zielgruppenorientiert zuweisen und einsetzen.
- Die Schule Regio Koppigen als attraktive Arbeitgeberin aktiver präsentieren.
- Den Auftritt (z.B. Website, Infoblätter) professionalisieren, attraktiver und ansprechender gestalten.
- Elternmitwirkung neu denken, strukturiert und partnerschaftlich aufbauen.
- Lernendenmitwirkung ausbauen.

2.3 Entwicklungsschwerpunkt 3: Gesundheit

2.3.1 Ziel

Die Schule fördert Gesundheit und Wohlbefinden von Lehrpersonen und Schüler*innen gleichermassen. Lehrpersonen und Schüler*innen kennen Anlaufstellen, können Hilfe einholen und arbeiten in einer respektvollen, gesunden Lernumgebung. Zudem haben Lehrpersonen und Schüler*innen ein hohes Bewusstsein für Gesundheit, Prävention und Selbstschutz.

2.3.2 Massnahmen

- Sichere, respektvolle und gesunde Lernumgebung fördern.
- Gesundheitsfördernde Massnahmen für Lehrpersonen (z. B. Stressmanagement, Pausen) weiterentwickeln und nutzen.
- Ausserschulische Lernorte und bewegter Unterricht fördern.
- Notfallkonzept überarbeiten und bekanntmachen.
- Aufklärungsangebote zu Gesundheit und Prävention regelmässig nennen und Gesundheitsfördernde Massnahmen für Schüler*innen durchführen.
- Lehrpersonen und Schüler*innen kennen und nutzen entsprechende Anlaufstellen.



2.4 Entwicklungsschwerpunkt 4: Organisation und Qualitätsentwicklung

2.4.1 Ziel

Die Schule schafft klare, transparente und effiziente Organisationsstrukturen, welche die Zusammenarbeit mit Behörden, Erziehungsberechtigten und externen Partnern verbessern. Rollen, Aufgaben und Zuständigkeiten werden eindeutig definiert.

2.4.2 Massnahmen

- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV) innerhalb der Schule und in der Zusammenarbeit mit Behörden klären, dokumentieren und allen Beteiligten zur Verfügung stellen.
- Kooperation mit externen Partnern klären; Leistungen, Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege bekannt machen.
- Regelmässige Umfragen (Evaluationen) durchführen. Rückmeldungen von Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten, Partnern und Behörden für optimale Transparenz, Effizienz und Zufriedenheit nutzen.

2.5 Entwicklungsschwerpunkt 5: Tagesschulangebote

2.5.1 Ziel

Die Schule bietet ein bedarfsgerechtes, zentrales Tagesschulangebot, das zu einer hohen Zufriedenheit führt. Erziehungsberechtigte und Schüler*innen werden aktiv informiert, ein regelmässiger Austausch findet statt, Abläufe und Zuständigkeiten sind klar definiert.

2.5.2 Massnahmen

- Abläufe definieren und Zuständigkeiten klären.
- Austausch und Zusammenarbeit zwischen Tagesschule und Lehrpersonen intensivieren.
- Regelmässiger Austausch mit Erziehungsberechtigten sicherstellen, anhand von Umfragen, Elternabenden und strukturiertem Feedback zur Optimierung des Angebots.
- Bedarf bei den Erziehungsberechtigten evaluieren und je nach Ergebnis das Angebot entsprechend ausbauen (inkl. Ferienbetreuung).
- Standort und Infrastruktur nach Bedarf optimieren.

3 Genehmigung

Die Schulkommission hat die Bildungsstrategie an der Schulkommissionssitzung vom 10. März 2026 genehmigt. Die Strategie gilt für die Jahre 2026 bis 2030.

Die Schulkommission


Stefanie Pereira
Präsidentin

Die Schulleitung


Christian Hofer
Gesamtschulleiter